

Themenkreis 7

Was macht es reizvoll, „entgrenzt“ zu arbeiten?

Seit es sie gibt, kämpfen Gewerkschaften für eine klare Begrenzung der Arbeitszeit, freie Sonn- und Feiertage und eine Sonderbezahlung von Über- und Mehrstunden. Dennoch gibt es Menschen, die freiwillig ohne feste Zeitgrenzen arbeiten. Was macht es reizvoll, „entgrenzt“ zu arbeiten? Darüber können sie in diesem Themenkreis mit folgenden Betriebsräten/-innen diskutieren:



Martin Doblreiter

ist Betriebsratsvorsitzender im Design Center, wo es eine bewegliche Arbeitszeitregelung gibt, um auf betriebs- und mitarbeiterspezifische Interessen und Wünsche eingehen und alle Anforderungen, die Veranstaltungen mit sich bringen, bestmöglich abdecken zu können.



Veronika Pauser

ist Betriebsratsvorsitzende der Ars Electronica Linz, in der unterschiedliche Arbeitszeitmodelle vereint werden. Während es im Museum vorwiegend fixe Arbeitszeiten gibt, sind in den anderen Abteilungen sehr weite Gleitzeitrahmen möglich. Selbst diese stoßen jedoch immer wieder an ihre Grenzen, vor allem bei speziellen Events wie dem Ars Electronica Festival.



Thomas Wetzlmaier

ist Betriebsratsvorsitzender im Software Competence Center Hagenberg. In seinem Unternehmen wird radikal flexibel gearbeitet. Die Firma hat keinen Kollektivvertrag. Der Gleitzeitrahmen erstreckt sich von 0 bis 24 Uhr ohne Kernzeit. Überstundenzuschläge sind de facto ausgeschlossen.